

Y, 18.

4, 567.

911 4
Cantate

Er. Hochwürdigen Magnificenz
dem
Herrn

D. Carl Christian
Sittmann,

Oberconsistorialrath und Superintendenten der
Dresdner Diöces

als
Dieselben
von Wittenberg abgiengen,
ehrfurchtsvoll gewidmet

von
Johann Gottlob Boesch
Cantor an der Stadtschule.

Wittenberg, am 18. September 1789.

In der Charisius'schen Dfficin gedruckt.

4.



Cantate.

Chor.

Der Herr behüte Dich vor allem Uebel! Er behüte Deine Seele! Der Herr behüte Deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!

2

Recit.

Wie sollen uns, o Eittmann, von Dir
trennen? —

Wer vermag den Schmerz zu nehmen? —

Schon nahet von der Vorsicht Throne sich

Die lange Schedestunde fürchterlich,

Die Dich aus unsern Armen rufet.

Nicht mehr wiesst Du im sanften Ton

Die Lehren der Religion

In unsern Tempeln lehren.

Wie himmlisch mahlest Du die Jugend!

Es hörte Dir entzückt die Jugend

Und saust erwärmt das Alter zu.

Die frohen Stunden Deines Lebens

Entflohen nie vergebens.

Du sprachst mit heitern Sinn:

Fliehet nur zum Wohle meiner Brüder hin.

Alle meine Brüder!

Ach! Könnte ich doch Worte finden
Für meinen Dank, für meine Pflicht!

O Liffmann, voll von bangen Schmer-
zen
Hebt schwerer dieser Busen sich,
Und Wünsche aus gerührten Herzen
Begleiten wie die Engel Dich,
Doch laut den Dank Dir zu verkün-
den,
Bermögen meine Lieder nicht. v. 2.

Recit.

Das ernste Schicksal krönet Deinen Fleiß.
Es rufet Dich zur höhern Sphäre,
Wo Du Wohlthäter für Jesus Lehre
Im größern Kreise wirksam bist.
Vor Deinen hellen Blicken,
Wird sich der Aberglaube büeten,
Der stets ein Feind des Lichtes ist.
„Sausz fließe hin Dein künft'ges Leben,
„Und Deine Arbeit müß' umgeben
„Der

„Der Segen Gottes überall! —
Ja Gott, ich sehe noch einmal:
Nimm Deines Liebings Dich auch ferner an!
Und führe Ihn auf dem Pfade
Zur Ehre Himmelan:
Leite Ihn noch spät mit Deinem Karbe!
Indessen ist es für uns süße Lust,
Daß wir mit dankerfüllter Beuß
Des Mannes Angedenken
In Zukunft manche Stunde weepn,
Und späte noch bedenken,
Wie wir für Seine Lieb Ihn würdig dank-
bar seyn.

Gott kennt dies Herz allein;
Wenn uns der Morgen wird begrüßen,
Und Thau und kühl' aus Abendwolken fließen,
So soll in uns der Wunsch lebendig seyn,
Daß Er zur weisen Menschheit Ehre
Die Jugend viele Jahre lehre.

Arie.

Arie.

Gott sey mit Dir, und segne
Dich!

Gott segne alle Deine Lieben!

Dies wünsch von ganzer Seele ich;
Nichts müsse Dich und Sie betrü-
ben!

Freu Dich, bis in die späteste Zeit
In Ihrem Schooße wohniglich,
Und bis ans Ziel der Ewigkeit
Sey Gott mit Dir, und segne
Dich!

Chor.

Der Herr sey mit uns, wie er gewe-
sen ist mit unsern Vätern. Er verlasse
uns nicht, und ziehe die Hand nicht ab
von

von uns, zu neigen unser Herz zu ihm,
daß wir wandeln in allen seinen Wegen,
und halten seine Gebote, Sitten und Rech-
te, die er unsern Vätern geboten hat.



Pon 24 1067
20



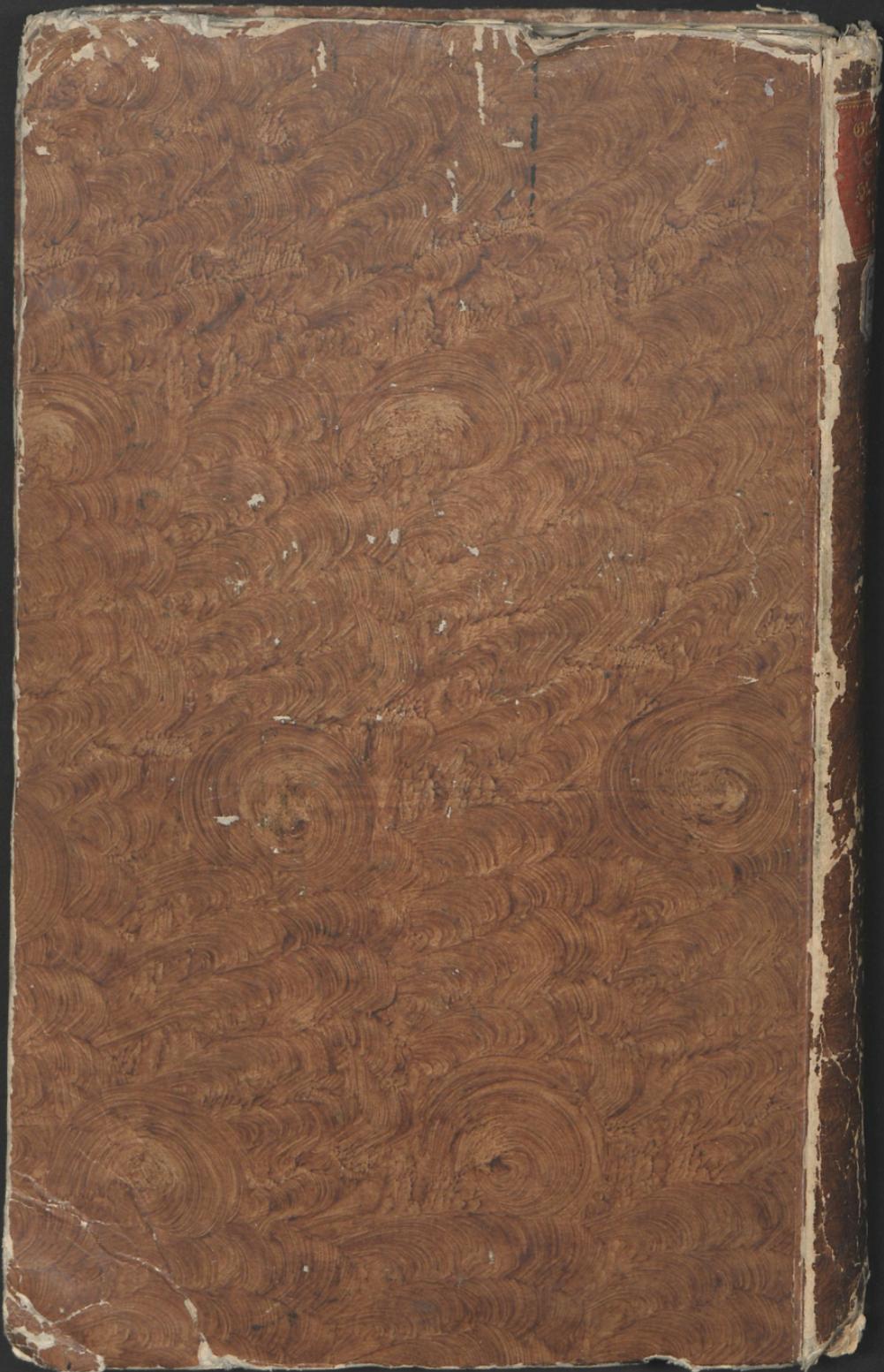
f

TA-70L

an 2 u. an 13 noch nicht aufgenommen

17





911 4
Cantate

Er. Hochwürdigem Magnificenz

dem

Herrn

D. Carl Christian
Littmann,

Oberconsistorialrath und Superintendenten der
Dresdner Diöces

als

Dieselben

von Wittenberg abgiengen,
ehrfurchtsvoll gewidmet

von

Johann Gottlob Boetsch
Cantor an der Stadtschule.

Wittenberg, am 16. September 1789.

In der Charisiusischen Officin gedruckt.

4.

